

Bericht aus der 8. Sitzung des BV vom 10. Juli 2023, von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr.

Anwesend waren die Mitglieder des BV, Pfarrerin Anna Nguyen-Huu und einige Gäste. Zum ersten Mal, als Vorsitzende des Gemeindebeirates, Gisela Klaus. Sowie zu Kita-Fragen Gisela Blasius, Andrea Sommerer und die Architekten Vincent Rahm, Lorenzo Staude.

Auch in Zehlendorf wollen Eltern ihre Kinder zunehmen früher, schon ab dem ersten Lebensjahr in Kita-Betreuung geben. Es gilt zu prüfen, ob die Räumlichkeiten der Kita die Erfüllung dieser Eltern Wünsche ermöglichen können. Dazu hat es am 7.7.23 eine Kita-Begehung gegeben, an der Frau Ara-Beuch (Kita-Aufsicht), Frau Sommerer (Kita-Leitung), Frau Blasius (für den Träger) teilgenommen haben. Frau Blasius berichtet von dieser Begehung. Frau Sommerer erläutert Teile der Kita-Betriebserlaubnis, die auch die Betreuung von Kindern unter einem Jahr erlaubt. Mit den Architekten wurden verschiedene Modelle diskutiert, um die Kita-Räume dem anzupassen.

Es ist jetzt klar, dass die Nutzung des 1.OG der Kita keine Option ist. Auch zu beachten ist, dass bauliche Veränderungen an Kindergottesdienstraum und/oder Damen-WC, im Kirchen Anbau, die Kita-Betriebserlaubnis gefährden könnte. Denn diese beiden Räume gehören zur pädagogischen Fläche der Kita. Das von den beiden Architekten entwickelte Konzept eines Erweiterungsbaus ist zu prüfen und mit der Kita-Aufsicht abzuklären.

Nach etwas über einer Stunde verließen Gisela Blasius, Andrea Sommerer, Vincent Rahm, Lorenzo Staude die Sitzung. Die „Kita-Frage“ hat den größten Teil der Sitzungszeit beansprucht.

Folgend wurde über das Gutachten der Energielenker gesprochen. Bevor Maßnahmen aus dem Gutachten eingeleitet werden, soll für Stephanus eine Zielperspektive entwickelt werden. Dazu sind auch die Förderrichtlinie Klimaschutz- und Zukunftsfonds des Kirchenkreises zu beachten, die evtl. Kita-Baumaßnahmen mit einzubeziehen. Im September soll dazu ein Workshop „Standort Stephanus“ durchgeführt werden, unter anderem mit Mitgliedern aus BV und Beirat.

Berichtet wurde über ein Treffen mit der Laukat-Gruppe, die Erbbaunehmer des Dahlemer Weg 98, bei dem der Stand von Baugenehmigung, Bauplanung und möglichen Varianten wurden ausführlich dargestellt. Für die Gemeinde gibt es zurzeit keinen Handlungsbedarf. Die Baumaßnahmen zur Errichtung des Ersatzhabitats für die Fledermäuse haben begonnen. Wer an dem Grundstück vorbei kam, wird es bemerkt haben.

Vom Pfarrsprengelrat gibt es eine Initiative, die dafür sorgen soll, dass vor allem bei den engagierten Ehrenamtlichen der 3 Sprengel-Gemeinden, Ressourcen frei werden, um eine nachhaltige Sicherung aller drei Standorte in Zehlendorf Süd zu ermöglichen. Es soll geprüft werden, ob es effektiver ist, wenn die Gemeinden die Aufgaben einer Rechtskörperschaft gemeinsam wahrnehmen. Die Gemeinden sollen ihr Eigenleben bewahren, mit ihren prägenden Angeboten und Gebäuden – Kirchen, Gemeindehäuser und Kitas – erhalten bleiben und dafür den vom Kirchenkreis geschaffenen Klimaschutz- und Zukunftsfonds als Rahmen nutzen. Der BV unterstützt die Initiative der Prüfung.

Anmerkung des Protokollanten

Wer Informationen zu dem „gemeinsamen Wahrnehmen der Aufgaben einer Rechtskörperschaft“ sucht, findet diese bei der EKBO unter dem Link:

[103 Kirchengemeindestrukturgesetz \(KGSG\) - Kirchenrecht Online-Nachschlagewerk \(kirchenrecht-ekbo.de\)](https://www.kirchenrecht-ekbo.de/103-Kirchengemeindestrukturgesetz-KGSG-Kirchenrecht-Online-Nachschlagewerk) in Abschnitt 2: Gesamtkirchengemeinde

Unter Verschiedenes wurde eine Idee aus der „Freitagsrunde“ vorgestellt, es geht um Öffentlichkeitsarbeit. Eine Ausgabe des Südlichts soll in jeden, auch in nicht-Gemeinde, Haushalt geliefert werden, als Postwurfsendung im Postleitzahlbereich 14167. Der BV wird diese Initiative in Sprengelrat tragen, um diese Aktion ggf. sprengelweit durchzuführen. Der Beirat regt an, für alle Gemeindegemeinden eine einheitliche E-Mail-Adresse zu etablieren, um Zugehörigkeitsgefühl, mit Wiedererkennungswert, zu zeigen.

Die nächsten BV-Sitzungen wird am 1.9. 16:00 in der Suptur stattfinden